

Quartalsbericht 1/2006



**Umsatz im ersten Quartal 2006
um über 20 Prozent gesteigert**

**Umsatz im ersten Quartal 2006
um über 20 Prozent gesteigert
Ergebnis zeigt noch Schwächen**

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Mitarbeiter
Partner und Freunde der Softing AG,



Frühjahrsaufschwung: Es ist lange her, dass in unserer Republik mit Optimismus in ein neues Jahr gestartet wurde. Die positiven konjunkturellen Zeichen zeigen sich bisweilen noch etwas zurückhaltend am Horizont, sind aber doch schon spürbar. Die Stimmung hellt sich auf.

Auch wir bewerten das erste Quartal als Start in das Jahr recht positiv. Die ersten drei Monate zählen traditionell zu den eher schwachen im Geschäftsjahr, umso interessanter ist es dabei, dass der Umsatz eine deutliche Aufwärtsbewegung zeigt: Er stieg um mehr als 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Auch ohne den Zukauf der hard&soft GmbH liegt eine deutliche Steigerung vor. Gleichzeitig zeigen sich EBIT und Betriebsergebnis noch schwach.

Worin liegen die Gründe für diesen scheinbaren Widerspruch? Neben kurzfristigen Verschiebungen von Projektumsätzen in den April liegt der Grund für den schwachen EBIT in erster Linie in vertraglich vereinbarten Verpflichtungen aus dem Vorstandswechsel im Februar diesen Jahres. Die operative Leistungsfähigkeit der Bereiche, besonders des Bereichs Industrial Automation, hat sich planmäßig weiter verbessert.

Den Belastungen aus diesen Verpflichtungen wurde bereits in den Planungen für 2006 Rechnung getragen. Wir gehen daher unvermindert davon aus, dass wir unsere Ziele für dieses Jahr erreichen werden, nämlich eine anhaltende Umsatzsteigerung auf gut 24 Mio. EUR bei einem Ergebnis von über 1,5 Mio. EUR.

Die Erwartungen sind begründet: So war auch unsere Teilnahme an der diesjährigen Hannover Industrie Messe im April ein großer Erfolg. Zahlreiche Gespräche und Verhandlungen

bestärken uns, dass die Nachfrage nach unseren Produkte und Dienstleistungen nachhaltig wächst. Wir sehen uns zeitlich passend zu den positiven Konjunktur- und Wachstumsaussichten der Automatisierungs- und Prozessindustrie mit unseren Neuprodukten ausgezeichnet vertreten. Das zeigt auch der wachsende Auftragseingang.

Nun aber zu den Zahlen im Einzelnen. Der Softing-Konzern erzielte im ersten Quartal 2006 einen Auftragseingang von 5,7 Mio. EUR und lag damit über dem Vorjahreswert (Vj.: 5,3 Mio. EUR). Der weltweite Umsatz im abgelaufenen Quartal stieg auf 5,4 Mio. EUR (Vj.: 4,4 Mio. EUR), das operative Ergebnis betrug – 0,3 Mio. EUR (Vj.: – 0,2 Mio. EUR).

Vor unserem nächsten Quartalsbericht findet am 26. Juli unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Ich freue mich schon jetzt darauf, Ihnen an diesem Tag ein erfolgreiches erstes Halbjahr sowie weitere Neuigkeiten im Softing-Konzern präsentieren zu können.

Wir wünschen uns, dass Sie, liebe Freunde der Softing AG, dem Unternehmen weiter verbunden bleiben und laden Sie herzlich ein, an unserer Hauptversammlung teilzunehmen.

Ihr

Dr. Wolfgang Trier

Aktienkurs – Wertpapierbesitz – Finanzkalender



Wertpapierbesitz zum 31.03.2006

Organe	Aktien		Optionen	
	Stand 31.03.2006	Stand 31.12.2005	Stand 31.03.2006	Stand 31.12.2005
Vorstand				
Herr Dr. Trier	90.000	44.753	37.200	37.200
Herr Dr. Siedentop	–	–	–	–
Aufsichtsrat				
Herr Dr. Schiessl	–	–	–	–
Herr Butscher	–	–	–	–
Herr Dr. Patz	404.250	404.250	–	–

Finanzkalender

Hauptversammlung in München	26.07.2006
Quartalsbericht 2/2006	11.08.2006
Quartalsbericht 3/2006	14.11.2006
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt	27.11.2006

Kontakt: Softing AG

Investor Relations
 Tel: +49 (89) 4 56 56-0
 Fax: +49 (89) 4 56 56-492
 InvestorRelations@softing.com
 www.softing.com

Konzernbilanz

nach IFRS zum 31. März 2006, ungeprüft

Aktiva	Quartalsbericht 31.03.2006 EUR	Abschluss 31.12.2005 EUR
Liquide Mittel	2.052.081	2.873.752
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.854.868	1.854.868
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.161.744	4.395.633
Vorräte	1.479.906	1.700.258
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	638.956	553.204
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	10.187.555	11.377.715
Sachanlagevermögen	598.820	608.533
Immaterielle Vermögenswerte	5.428.825	5.459.510
Geschäfts- oder Firmenwert	2.351.125	2.351.125
Ausleihungen	403	0
Latente Steuern	2.824.150	2.820.072
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	11.203.323	11.239.240
Aktiva, gesamt	21.390.878	22.616.955
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.120.260	1.195.319
Rückstellungen	111.800	111.800
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	204.543	205.407
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.782.783	3.621.598
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.219.386	5.134.124
Latente Steuern	1.941.701	2.030.808
Pensionsrückstellungen	1.248.020	1.223.871
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	674.593	660.722
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.864.314	3.915.401
Gezeichnetes Kapital	5.499.998	5.499.998
Kapitalrücklage	1.475.785	1.475.728
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	6.331.395	6.591.704
Eigenkapital, gesamt	13.307.178	13.567.430
Passiva, gesamt	21.390.878	22.616.955

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS zum 31. März 2006, ungeprüft

	Quartalsbericht I/ 2006 01.01.2006 – 31.03.2006 EUR	Quartalsbericht I/2005 01.01.2005 – 31.03.2005 EUR
Umsatzerlöse	5.350.358	4.396.295
Sonstige betriebliche Erträge	97.198	235.610
Andere aktivierte Eigenleistungen	594.007	512.041
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	– 1.241.830	– 952.689
Personalaufwand	– 3.331.097	– 2.836.072
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	– 818.376	– 741.149
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 945.174	– 835.842
Betriebsergebnis	– 294.914	– 221.806
Zinserträge/-aufwendungen	– 40.821	7.668
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 335.735	– 214.138
Steuern vom Einkommen und Ertrag	97.386	69.564
Sonstige Steuern	– 7.652	– 4.740
Fehlbetrag	– 246.001	– 149.314
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	– 0,04	– 0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert)	– 0,04	– 0,03
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.499.998	5.249.999
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.524.502	5.272.199

Konzernkapitalflussrechnung

nach IFRS zum 31. März 2006, ungeprüft

	Quartalsbericht I/ 2006 01.01.2006 – 31.03.2006 TEUR	Quartalsbericht I/2005 01.01.2005 – 31.03.2005 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	– 246	– 149
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	818	741
– Abnahme der Rückstellungen	– 65	– 193
+/- Abnahme/Zunahme des Nettoumlaufvermögens	– 553	59
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	– 46	458
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
– Auszahlungen für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	– 703	– 570
– Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	– 73	– 98
= Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	– 776	– 668
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
+ Einzahlung aus durchgeführter Kapitalerhöhung	0	1.110
= Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	0	1.110
Zunahme/Abnahme der liquiden Mittel	– 822	900
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	4.729	6.338
Liquide Mittel am Ende der Periode	3.907	7.238

Eigenkapitalveränderungsrechnung

01.01.06 – 31.03.06

Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn inkl. Gewinnrücklage	Summe
Stand am 31. Dezember 2005	5.500	1.476	6.591	13.567
Bewertung Finanzinstrumente			- 18	- 18
Währungsumrechnungen			4	4
Jahresfehlbetrag 2006			- 246	- 246
Stand am 31. März 2006	5.500	1.476	6.331	13.307

01.01.05 – 31.03.05

Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn inkl. Gewinnrücklage	Summe
Stand am 31. Dezember 2004	5.000	879	6.541	12.420
Kapitalerhöhung	500	609		1.109
Bewertung Finanzinstrumente			- 23	- 23
Jahresfehlbetrag 2005			- 149	- 149
Stand am 31. März 2005	5.500	1.488	6.369	13.357

Konzernanhang für das 1. Quartal 2006

Dieser Quartalsbericht wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Geschäftsjahr 2005 erstellt.

Die Konjunktur in Deutschland hat sich Anfang 2006 spürbar belebt. Für das weitere Jahr wird eine weitere Verbesserung des konjunkturellen Umfeldes erwartet. Auf Grund von Marktstudien und eigenen Einschätzungen gehen wir davon aus, dass für 2006 ein wirtschaftliches Wachstum von ca. 1,8 Prozent für die Bundesrepublik Deutschland möglich ist. Für den Euroraum rechnen wir sogar mit einem höheren Wert. Für den Geschäftsverlauf von Softing gehen wir daher weiter von steigenden Umsätzen aus.

Die Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte betragen in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 0,7 Mio. EUR (Vj.: 0,6 Mio. EUR).

Zum 31.03.2006 betrug der Auftragsbestand im Konzern 3,1 Mio. EUR (31.12.2005: 2,8 Mio. EUR).

Zum 31.03.2006 waren im Konzern 202 Mitarbeiter (Vj.: 158) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Der Aufsichtsrat der Softing AG hat am 18.01.2006 Herrn Dr.-Ing. Michael Siedentop als Vorstand für die Softing AG gewonnen. Herr Dr. Siedentop hat zum 01.02.2006 seine Aufgaben bei der Softing AG aufgenommen. Herr Bernd Häußler vereinbarte mit dem Aufsichtsrat in beiderseitigem Einvernehmen, ihn mit sofortiger Wirkung von seinen Verpflichtungen als Vorstand sowie als Leiter des Bereichs Automotive Electronics zu entbinden.

Segmentberichterstattung

zum 31. März 2006

	Quartalsbericht I/ 2006 01.01.2006 – 31.03.2006	Quartalsbericht I/2005 01.01.2005 – 31.03.2005
Automotive Electronics		
Umsatzerlöse	2.578	1.876
Segmentergebnis (EBIT)	– 439	– 354
Abschreibungen	507	463
Segmentvermögen	8.494	4.413
Segmentschulden	2.977	2.029
Investitionen ohne Finanzanlagen	463	410
Industrial Automation		
Umsatzerlöse	2.772	2.520
Segmentergebnis (EBIT)	144	132
Abschreibungen	311	278
Segmentvermögen	5.574	4.089
Segmentschulden	2.960	2.030
Investitionen ohne Finanzanlagen	298	222
Nicht verteilt		
Umsatzerlöse	–	–
Segmentergebnis (EBIT)	–	–
Abschreibungen	–	–
Segmentvermögen	7.323	10.750
Segmentschulden	2.146	1.837
Investitionen ohne Finanzanlagen	16	34
Gesamt		
Umsatzerlöse	5.350	4.396
Segmentergebnis (EBIT)	– 295	– 222
Abschreibungen	818	741
Segmentvermögen	21.391	19.252
Segmentschulden	8.083	5.896
Investitionen ohne Finanzanlagen	777	666

Die Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist entsprechend IAS 14 in der obiger Übersicht dargestellt.